

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Heepen	14.08.2008	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Zustandsverbesserung der Spielplätze an der Welfenstraße und am Banater Weg / Schelpmilser Weg / Stadtbahn durch den Erschließungsvertrag Fischerheide Teilplan B, B-Plan III/M 8 Fischerheide Teilplan B

Beschlussvorschlag:

Den Entwürfen für die Zustandsverbesserung der Spielplätze Welfenstraße, Plan-Nr. 14.54.3 vom 27.05.2008 und Banater Weg / Schelpmilser Weg / Stadtbahn, Plan-Nr. 14.45.1 vom 28.03.2008 wird zugestimmt.

Begründung:

Im Wohngebiet Fischerheide, Teilfläche B an der Heidenheimer Straße werden keine Flächen für einen Spielplatz zur Verfügung gestellt. Zur Kompensierung soll der Spielplatz Welfenstraße aufwertet und erweitert werden. Da zwischen dem o. g. Wohngebiet und dem Spielplatz Welfenstraße keine direkte Fußwegeverbindung besteht und der Spielplatz bisher nur über Straßen erreicht werden kann, war ein verbindender Fußweg entlang des Sandbrinkbaches geplant. Nach gescheiterten Grundstücksverhandlungen ist die Realisierung des Weges jedoch nicht möglich.

Aus diesem Grund sollen die dafür vorgesehenen Mittel zusätzlich zur Aufwertung des in der Nähe liegenden Spielplatzes Banater Weg / Schelpmilser Weg / Stadtbahn verwandt werden. Die beiden Spielplätze befinden sich in unterschiedlichem Zustand und werden nachfolgend kurz beschrieben.

Spielplatz Welfenstraße:

Der Ausbau des Spielplatzes erfolgte im Jahr 2001, er ist vollständig erhalten und bietet nach wie vor ein gutes Spielangebot. Vorhanden sind: Sand- und Rasenflächen, große sowie kleine Schaukeln, Kletter- und Sandspielhof, Wippe, Spielhäuschen und Sitzbänke.

Spielplatz Banater Weg:

Der Ausbau des Spielplatzes erfolgte im Jahr 1982; er befindet sich in einem sehr bescheidenen Zustand. Das Angebot wird den dort wohnenden Kindern nicht gerecht. Vorhanden sind: Sandflächen und dichter Baumbestand, drei Wipp- und Drehgeräte, eine Tischtennisplatte sowie ein Bolzplatz mit einem Sandbelag.

Für beide Spielplätze ist im Vorfeld der Planung eine Kinder-Eltern-Beteiligung durchgeführt worden.

Die Ergebnisse sind in die Entwürfe der beiden Spielplätze eingeflossen.

Zum Spielplatz Welfenstraße:

Die Spielplatzfläche wird in nördlicher Richtung um 400 m² erweitert. Diese Fläche ist mit Rasen bewachsen. Sie dient schon jetzt als Ballspielwiese und wird – allerdings zum Ärger der Anwohnerinnen und Anwohner - sehr in Anspruch genommen. Da eine Ballspielwiese (ohne Tore)

für die dort wohnenden Kinder fehlen würde, wurde folgender Vorschlag von den Nachbarn angenommen:

- An den Stirnseiten der Rasenfläche werden Sträucher gepflanzt, damit sich das Spielen nur auf den mittleren Bereich konzentriert und so die Nachbargärten, in die die Bälle fallen, stärker geschont werden.
- Waagrecht liegende Baumstämme sollen das Ballspielen in der Nähe der Gehölze so weit wie möglich verhindern und sie damit schützen.
- Eine von spielenden Kindern hin und wieder als Tor umfunktionierte Schaukel wird so umgesetzt, dass die Bälle nicht mehr in den angrenzenden Garten fliegen werden.
- Ein Hinweisschild mit dem Text **„Spielwiese für Kinder bis 12 Jahre. Ballspielen nach 20.00 Uhr nicht gestattet. Der Oberbürgermeister“** soll am Rande der Spielwiese aufgestellt werden.

Ein kleines Spielhaus im Sandkasten erregt Unmut bei den Erwachsenen. Sie fordern, es zu entfernen. Das Spielhaus ist im Entwurf gestrichen und steht damit zur freien Verfügung. Da der Spielplatz im Hintergelände der Wohnhäuser liegt, und keine Straßenbeleuchtung den Spielplatz erhellt, besteht ein dringender Wunsch, eine Lampe aufzustellen, was technisch auch möglich ist.

Die reinen Baukosten für die o. g. Maßnahmen auf dem Spielplatz Welfenstraße betragen 12.500,00 €, die Bauverwaltungskosten 3.370,00 €

Zum **Spielplatz Banater Weg / Schelpmilser Weg / Stadtbahn:**

Der Spielplatz soll durch folgende Maßnahmen aufgewertet werden:

- Erstellung einer Dränage auf dem Sandbolzplatz,
- Befestigung eines Streetballkorbes am vorhandenen Ballfanggitter,
- treppenartig angeordnete Sandsteinblöcke zum Sitzen und als Treffpunkt,
- ein kleines Kinderkarussell,
- eine Zweifachschaukel,
- eine Spiellandschaft aus Robinienhölzern. Sie besteht aus einem Sechseckturm an dem eine Rutsche, eine Rampe, eine Hängebrücke, eine Tarzanbrücke und ein Trichternetz angebaut sind.
- Robinienstämme als Einfassung des Sandbereiches, zum Sitzen und Balancieren,
- zwei neue Bänke.

Die reinen Baukosten für die o. g. Maßnahmen auf dem Spielplatz Banater Weg betragen 38.500,00 €, die Bauverwaltungskosten 9.230,00 €

Die Mittel stehen für beide Maßnahmen im Wirtschaftsplan des ISB bereit.

Die nachhaltige Belastung des städtischen Haushalts beträgt für beide Maßnahmen 1.895,00 € jährlich. Die Folgekosten setzen sich aus den Kosten für die Grünunterhaltung in Höhe von 1.116,00 € und den Miet- und Pachtzahlungen des Umweltamtes an den ISB in Höhe von 779,00 € zusammen. (siehe Rückseite „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“: Personal- plus Sach- plus Finanzaufwand)

Die Mittel sind im kameralen Haushalt ab dem 01.01.2009 zur Verfügung zu stellen.

Beigeordnete

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.